



Zuverlässig - gerade wenn es darauf ankommt

OSSIX® Plus ist eine kreuzvernetzte Kollagenmembran bestehend aus hochaufgereinigtem Kollagen porcinen Ursprungs.

Ihre hohe Bioverträglichkeit erhält die OSSIX® Plus durch die patentierte Glymatrix™ Technologie, eine an die körpereigene angelehnte Kreuzvernetzung.

Dies ermöglicht OSSIX® Plus einen höheren Vernetzungsgrad und somit ein deutlich längeres Barriereprofil als bei konventionellen Kollagenmembranen.

### Einmalige biologische Eigenschaften

- **Verlässliche Barriere bis zu 6 Monaten<sup>3,4,5</sup>**  
Optimiert die Knochenregeneration
- **Stabile Barriere selbst bei frühzeitiger Exposition<sup>2</sup>**  
Schützt das Augmentat und sichert Ihren Behandlungserfolg
- **Exzellente, dokumentierte Bioverträglichkeit und Gewebeintegration<sup>4,6</sup>**  
Bietet Ihnen wichtige Sicherheit für vorhersagbare Therapieziele

#### Verfügbare Produkte OSSIX® Plus

| Artikel     | Art.-Nr. | Darreichung   |
|-------------|----------|---------------|
| OSSIX® Plus | 0124.205 | 15 mm x 25 mm |
| OSSIX® Plus | 0124.204 | 25 mm x 30 mm |
| OSSIX® Plus | 0124.203 | 30 mm x 40 mm |

#### Literatur

1. Friedmann A et al (2011) J Clin Periodontol. 38(15): 677-685.
2. Klinger A et al (2010) Clin. Oral Impl. Res. 21:873-876.
3. Zubery Y et al (2008) J Periodontol. 79(6):1101-1107.
4. Scheyer ET et al (2014) Clin Adv Periodontics doi: 10.1902 cap.2014.130080.
5. Cook DC et al (2013) J Periodontol. 84(5):585-594.
6. Zubery Y et al (2007) J Periodontol. 78(1):112-121.

Bio-Gide® ist ein eingetragener Markenname der Firma Geistlich, CH-Wolhusen.  
BioMend® ist ein eingetragener Markenname der Firma Zimmer Dental, Carlsbad.

Klinische Bilder mit freundlicher Genehmigung von Dr. Y. Zubery, Israel.

OSSIX® Plus wird hergestellt durch Datum Dental Ltd., 1 Bat Sheva Street, Lod 7120101 Israel. CE 0482 8124.901DE-D V190401

#### KONTAKT

**REGEDENT GmbH**  
Pfarrgasse 6  
D - 97337 Dettelbach  
Tel +49 (0) 93 24 - 6 04 99 27  
Fax +49 (0) 93 24 - 6 04 99 26  
Mail kontakt@regedent.com  
www.regedent.de



**OSSIX® Plus**  
Weitere Informationen

Thema

## Die Wund-Dehiszenz



Post-operative Wund-Dehiszenzen führen häufig zu einer Infektion des Augmentats und/oder zu einem kompromittierten Behandlungsergebnis.

Selbst bei der zusätzlichen Verwendung einer handelsüblichen Kollagenmembran zur Abdeckung des Augmentats wird dieser Prozess zumeist nicht vollständig vermieden.

In dieser Situation wird die Resorptionszeit durch bakterielle Kollagenasen im Speichel noch einmal signifikant reduziert.<sup>1,2</sup>



## Klinische Evidenz

# OSSIX® Plus

Die Ribose-kreuzvernetzte Kollagenmembran



Stabile Barriere selbst bei frühzeitiger Exposition<sup>2</sup>

Schützt das Augmentat und sichert Ihren Behandlungserfolg.

Glauben Sie nicht?  
Bitte lesen Sie weiter...



Eine Woche post-OP  
Wund-Dehissenz, OSSIX® Plus Membran ist exponiert.  
Keine Zeichen einer frühzeitigen Membranresorption oder einer Entzündung des Wundgebiets.



Vier Wochen post-OP  
Vollständige sekundäre Heilung und Epithelialisierung des Wundgebiets, Weichgewebe weiterhin völlig entzündungsfrei.



Fünf Monate post-OP  
Konsolidiertes Weichgewebe mit ausreichend keratinisierter Gingiva.

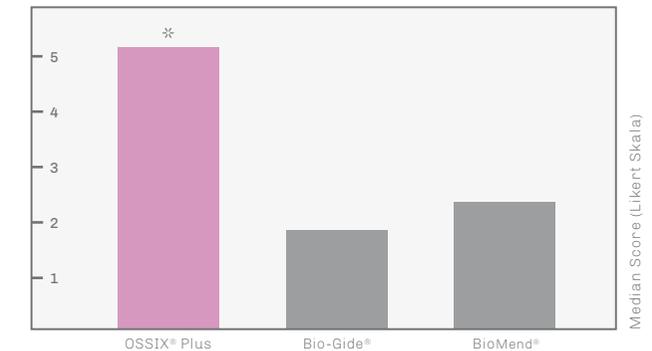


Re-Entry  
Komplett regeneriertes Augmentat ohne Zeichen einer crestalen oder lateralen Resorption. Im bukkalen Bereich sind noch Reste der bereits knöchern integrierten OSSIX® Plus-Membran erkennbar.

## In vivo Degradation von Kollagenmembranen bei Exposition

Die deutlich erhöhte Resistenz der OSSIX® Plus-Membran gegenüber bakterieller Exposition im Vergleich zu konventionellen Kollagenmembranen konnte eindrucksvoll in einer klinischen Untersuchung gezeigt werden.<sup>2</sup>

## Membranintegrität



\* Statistisch signifikanter Unterschied zwischen OSSIX® Plus und beiden anderen Membranen.

Nach einem Zeitraum von 10 Tagen war praktisch noch der komplette OSSIX® Plus Membrankörper intakt, während native, bzw. chemisch kreuzvernetzte Membranen bereits signifikant degradiert waren.

OSSIX® Membranen sind weltweit seit mehr als 15 Jahren im klinischen Einsatz und wurden bereits bei mehr als 350.000 Patienten eingesetzt.

Mehr als 50 Publikationen dokumentieren eindrucksvoll ihre biologischen Eigenschaften und die damit verbundene klinische Performance.